



tasteMINT ist eine effektive Möglichkeit für Schülerinnen ab Klassenstufe 10 herauszufinden, in welchen MINT-Fächern ihre Stärken liegen. Die Schülerinnen können sich ausprobieren, ob ein Studium im MINT Bereich sie interessieren könnte. Die Voraussetzung für die Durchführung des Praxismoduls im Juni ist die theoretische Ausbildung zum/zur Assessor*in im April - der Einsatz der Stunden ist dabei flexibel.

Diese Ausbildung ist eine **gute Vorübung** für das **Schulpraktikum (Praxissemester) im Master und wird zertifiziert.**

1.Stufe - Ausbildung zur Assessor*in - Theorie - im April

Drei bis vier Termine als Voraussetzung für den Praxiseinsatz

- Grundlagen der Assessment-Center-Methodik
- das richtige Beobachten: Subjektivität und Objektivität, die Trennung von Wahrnehmung und Bewertung, Auswertung anhand vorab klar definierter Beobachtungskriterien und den Anforderungsprofilen entsprechend
- Kennenlernen der Assessment-Arbeitsaufträge von tasteMINT im Rollenwechsel von „selber tun“ und „beobachten / protokollieren und dokumentieren“
- Kompetenzorientiertes Feedback / Gesprächsführung und Ergebnisdokumentation - viel Üben für die Praxis
- Gestaltung des Einführungs- und Rahmenprogramms für die Abiturientinnen (Praxiswoche im Juni)
- Zertifikat zur Assessor*in

Beobachtete Kompetenzen bei den Schülerinnen

- Leistungsbereitschaft
- Frustrationstoleranz
- Abstraktionsfähigkeit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Problemlösefähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit

2.Stufe - Ausbildung zur Assessor*in - Praxis im Juni

Beobachtung/Feedback/Selbst einschätzung	Kurzberichte/ Abschlussberichte/Zertifikat
Beobachtung/Feedback <ul style="list-style-type: none">• erfolgt durch die Assessor*innen• <i>Haupt- und Nebenbeobachtung</i>	Kurzberichte/Abschlussberichte <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Zuweisung der Aufträge und Teilnehmerin<input type="checkbox"/> Assessor*innenkonferenz zum Austausch
Selbsteinschätzung <ul style="list-style-type: none">• <i>Selbsteinschätzungsbogen</i>• <i>persönliches Gespräch nach jedem Auftrag</i>	Zertifikat <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Theorie im April<input type="checkbox"/> mind. zwei Haupt- und Nebenbeobachtungen<input type="checkbox"/> mind. zwei Kurzberichte<input type="checkbox"/> mind. einen Abschlussbericht (eine Seite)

3.Stufe - Konzeption Workshop - fächerübergreifend (optional/alternativ)

Klassenraumpraxis vorbereiten

- alternativ oder zusätzlich kann ein Workshopmodul zur Studienorientierung aus dem jeweiligen Studiengang mit MINT-Anteil oder auch Robotikanteil konzipiert werden
- Zielgruppe/ Jahrgangsstufe kann selbst bestimmt werden
- Länge des Workshops mind. 90 min und max. 300 min
- modularer Aufbau mit Praxisanteil (Experiment o.ä.) - Studienorientierungsanteil zum jeweiligen Studiengang, fachspezifischer Input, ggf. Einsatz von einem leichten Informatikmodul (Roberta, Calliope, Arduino, Thymio o.ä.)
- die Einsätze in den Schulen, im außerschulischen Bereich oder an den Standorten der Universität Potsdam werden individuell besprochen (Klassenraumpraxis)

4.Stufe - Klassenraumpraxis (ergänzend)

Wie, wo und wann ?

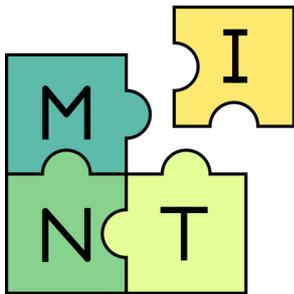
- individuelle Abstimmung mit dem MINT-Team
- Brandenburg und Berlin
- das ganze Jahr

Fahrtkostenübernahme?

- über Fahrdienst der Universität Potsdam oder Eigenanreise

Was wird bezahlt?

- 15,50 € die Stunde
- Vor- und Nachbereitung des Workshops geht in die Abrechnung ein
- Bezahlung auf Honorarbasis



Kontaktinformationen:

Name: Franka Bierwagen und MINT-Team

Kontaktmöglichkeit: WhatsApp oder Signal

Telefonnummer: +49 179 3970591

E-Mail: franka.bierwagen@uni-potsdam.de

